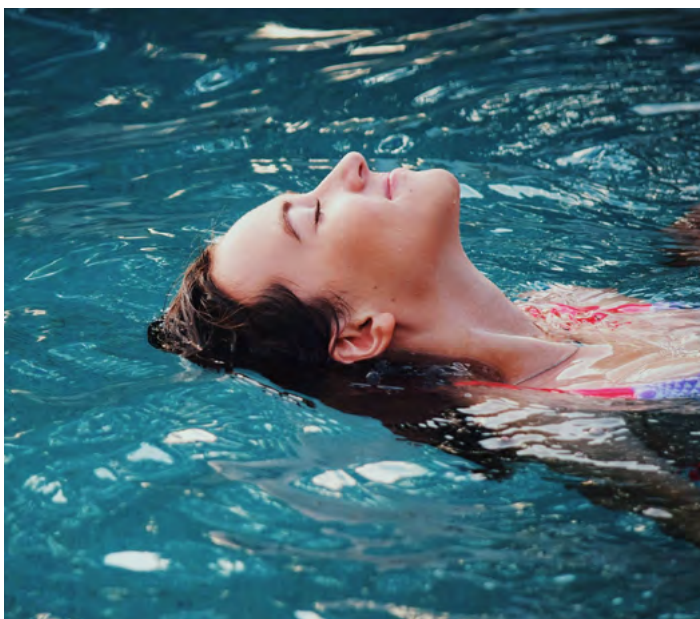


## Stationäre Rehabilitation

Es gibt Momente im Verlauf einer Multiplen Sklerose, in denen eine stationäre Behandlung in einer Rehabilitationsklinik nötig und wichtig sein kann. Das Therapieprogramm ist vielschichtig und intensiv. Es kann Störungen der Körperfunktionen reduzieren und die Lebensqualität verbessern.

### Das Wichtigste in Kürze

- Ein Reha-Aufenthalt macht Sinn, wenn die ambulante Therapie nicht mehr reicht.
- Die stationäre Rehabilitation bietet ein intensives, individuelles und interdisziplinäres Therapieprogramm.
- Körperliche Defizite werden minimiert: Sie gewinnen mehr Selbständigkeit und Lebensqualität.
- Planen Sie frühzeitig setzen Sie klare Ziele.



Weil die Multiple Sklerose (MS) das zentrale Nervensystem schädigt, kann sie verschiedene

Körperfunktionen beeinflussen und Behinderungen verursachen. Betroffene werden in ihrem persönlichen Alltag unter Umständen stark eingeschränkt. Die stationäre Rehabilitation in einer spezialisierten Klinik kann die Lebensqualität verbessern. Hier wird ein intensives, individuelles und interdisziplinäres Therapieprogramm zusammengestellt. Dieses hat zum Ziel, den gestörten Funktionen entgegenzuwirken und somit die körperlichen Aktivitäten und das Sozialleben der Betroffenen positiv zu beeinflussen.

### Mögliche Ziele

- Funktionelle Leistungsfähigkeit erhalten oder verbessern
- Selbständig und mobil bleiben
- Lebensqualität und sozialen Austausch erhalten oder verbessern
- Sekundärfolgen vorbeugen oder therapieren
- Betreuungsintensität reduzieren

### Gründe für einen Aufenthalt

- Nach einem akuten MS-Schub sind Sie trotz hochdosierter Kortison-Behandlung immer noch stark eingeschränkt.
- Trotz ambulanter Therapien droht der Verlust von wichtigen Funktionen und / oder der Selbständigkeit.
- Sie haben mehrfache funktionelle Defizite und brauchen ein intensives, vielschichtiges Therapieprogramm.
- Sie sind schwerstbehindert und möchten klare Ziele erreichen: Therapie von Symptomen oder Komplikationen, die ein interdisziplinäres Vorgehen voraussetzen (z.B. schwerste Spas-

tik, Kontrakturen oder Seriengipsbehandlung, kombiniert mit Antispastika, intrathekaler Baclofen-Behandlung, Botox®-Behandlung, komplexer Schmerztherapie etc.)

### Das spricht gegen einen Aufenthalt

- Schwerstbehinderte Betroffene ohne klar definierbare und realisierbare Therapieziele
- Betroffene mit schweren kognitiven Defiziten, die eine nötige Kooperation und Lernfähigkeit verunmöglichen
- Betroffene mit schweren zusätzlichen Begleiterkrankungen, die eine adäquate Behandlung verunmöglichen

Wenn die Entlastung der Angehörigen im Vordergrund steht, sollten Sie lieber eine temporäre Betreuung auf einer Pflegeabteilung in Betracht ziehen. Eine stationäre Rehabilitation ist nicht zwingend der richtige Weg.

Wenn andere Begleiterkrankungen eine adäquate Rehabilitation unmöglich machen, kann ein Therapieaufenthalt in einer Akutklinik helfen

### Praktische Tipps

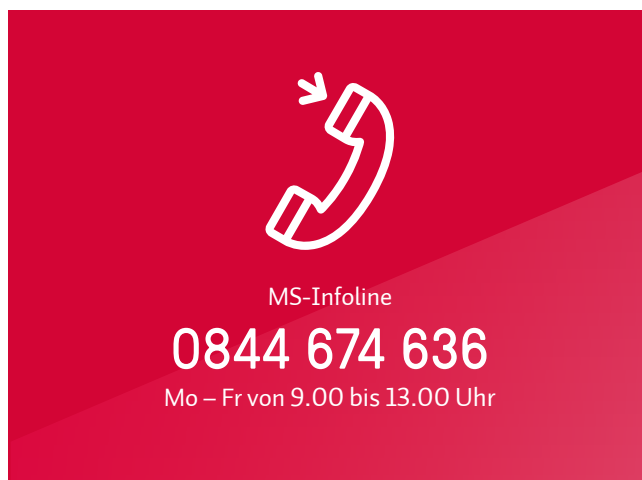
- Prüfen Sie zuerst ambulante Therapien und schöpfen Sie diese aus.
- Planen Sie Ihren Reha-Aufenthalt frühzeitig, inklusive Kostengutsprache. In Zweifelsfällen sollten Sie Rücksprache mit dem Rehabilitationszentrum nehmen.

- Definieren Sie gemeinsam mit Betreuenden und Ärzten klare, realistische Ziele. Besprechen Sie das Vorgehen genau.
- Melden Sie sich frühzeitig in einer geeigneten Rehabilitationsklinik an und teilen Sie Ihre Zielvorstellungen mit.
- Beantragen Sie eine Aufenthaltsdauer von mindestens drei, besser vier Wochen

### Reha-Kliniken suchen:

Nehmen Sie sich Zeit für die Suche nach der richtigen Klinik, sie ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Aufenthalt. Das Suchportal der MS-Gesellschaft mit Anforderungskriterien und Kliniken hilft Ihnen dabei:

[www.multiplesklerose.ch](http://www.multiplesklerose.ch)

A red graphic with a white telephone handset icon at the top. Below the icon, the text reads: "MS-Infoline", "0844 674 636", and "Mo – Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr".

MS-Infoline  
**0844 674 636**  
Mo – Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr



### Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129, Postfach, 8031 Zürich  
T 043 444 43 43, PK 80-8274-9  
info@multiplesklerose.ch, [www.multiplesklerose.ch](http://www.multiplesklerose.ch)

